



Fördern neu denken

Förderunterricht findet an der VS Großarl in zwei unterschiedlichen Settings statt. Die eine Hälfte der jährlichen Förderstunden wird integrativ gehalten. Die andere Hälfte findet in einem additiven Nachmittagsangebot ihren Platz.

Additiver Förderunterricht in der Volksschule Großarl

An der VS Großarl wird der Förderunterricht für alle Klassen am Dienstagnachmittag angeboten. Die Förderung findet geblockt statt und die Inhalte werden in Kursformat angeboten (13:50 Uhr – 15:35 Uhr). Förderthemen werden als Schwerpunktthemen aufgegriffen und klassen- und zum Teil auch stufenübergreifend angeboten. Die Begabungsförderung findet hier auch ihren Platz.

Wen fördern ...

Jene Kinder, die nach Maßgabe der Klassenlehrerin und/oder der Eltern eine intensive Förderung brauchen, werden für einen Förderblock eingeschrieben. Grundlage für die Entscheidung ist die laufende Beobachtung und der jeweilige Leistungsstand. Wir stellen fest, welche SchülerInnen bestimmte Lernziele noch nicht erreichen / über bestimmte Kompetenzen noch nicht verfügen.

Zur Ist-Standerhebung nutzen wir:

- **Gezielte Beobachtung**
- **Lernstandsfeststellungen, Screenings, SLS, Schulreifefeststellung, ...**
- **Diagnosen durch ExpertInnen, Schulpsychologie, ...**

Besonders interessierte, neugierige und lernbereite Schülerinnen und Schüler werden zu speziellen Angeboten im Sinne der Begabungsförderung eingeladen (zB.: Richtiges Präsentieren und Referieren, Schnitzeljagd durch den Ort – Orts erkundung, ...).

Was fördern ...

Konkrete Förderziele werden festgelegt und Inhalte aufbereitet, Materialien und Vorgehensweisen fixiert.

Wie fördern ...

Wir organisieren einen bedarfsgerechten und zielorientierten Förderunterricht.

Das wird ermöglicht durch:

- Zeitlich und fachlich flexible Kursformate
- Klassenübergreifende Fördergruppen
- Kleingruppen



Konzept - Fördern neu denken

- Gezielter Einsatz von LehrerInnen mit besonderer Expertise

Nach den Vorgaben der Lehrpläne haben wir die inhaltlichen Schwerpunkte für die einzelnen Förderblöcke ausgearbeitet und festgelegt. Die Nachmittage bieten den Kindern eine intensive, punktuelle und konzentrierte Auseinandersetzung mit einem bestimmten Inhalt an. Die Arbeitsgruppen sind ganz bewusst sehr klein gehalten (4 – 5 SchülerInnen) um die Qualität des Arbeitens möglichst hoch zu halten.

Fördern ist eine Aufgabe der Schulleitung in Zusammenarbeit mit allen LehrerInnen und den Eltern/Erziehungsberechtigten.